

Fjodor Michailowitsch Dostojewski - Vita

1821

Dostojewski wird am 11.11. in Moskau als Sohn eines Arztes aus verarmtem Adelsgeschlecht geboren. Er ist das zweite von sieben Kindern.

1831

Der Vater kauft zwei verarmte Dörfer, samt der Bewohner. Ein kleines Häuschen mit zwei Zimmern dient Teilen der Familie als "Sommersitz".

1834

Nach der Einschulung 1833 in eine Privatschule, wechseln im Herbst 1834 Dostojewski und sein Bruder Michael auf das Moskauer Tschermaks Internat.

1837

Im Februar stirbt seine Mutter an Schwindsucht.

1838

Dostojewski beginnt an der Petersburger Militäringenieurschule ein Studium zum Bauingenieur. Er tritt als Redakteur der Kadettenzeitung „Revaler Snjatok“ in Erscheinung.

1839

Wie immer in finanziellen Nöten, bittet Dostojewski Mitte Mai seinen Vater an - Anfang Juni findet man seinen Vater tot in der Nähe seines Landgutes auf. Er soll von den Bauern seines Landgutes ermordet worden sein.

1840

Im Internat war, ist und bleibt Dostojewski faktisch nahezu isoliert.

1841

Beförderung zum Fähnrich

1842

Beförderung zum Leutnant

1843

Im August wird er, gleichzeitig mit seinem Studienabschluss, zum Oberleutnant befördert. Er beginnt nahtlos seine Arbeit als Technischer Zeichner im Kriegsministerium.

1844

Dostojewski lässt sich vom Dienst beurlauben und kündigt im Oktober seine Stelle auf, um von nun an als freier Schriftsteller zu arbeiten.

1845

In der zweiten Hälfte des Jahres entwickeln sich diverse literarische Bekanntschaften, so z.B. mit Turgenjew, Belinski und Nekrassow.



1846

Sein Debüt-Roman „Arme Leute“ erscheint. Es wird ein grandioser Erfolg beim Petersburger Publikum. Dostojewski ist seinem Ruhm mental nicht gewachsen.

Seine Folgewerke finden kaum Anklang. Belinski äußert sich wiederholt abfällig gegenüber Werk und Person. Dies gipfelt in einem Spottgedicht über Dostojewski, das in literarischen Kreisen in Umlauf ist.

1847

Aus zunehmender Unverstandtheit, sozialer Isolation wegen seinem fragwürdigen Auftreten sucht er neuen Anschluss. Dienlich ist ihm hierbei die gut bestückte Bibliothek Petraschewskis. Selbiger zeigt sich auch als Zentrum eines Kreises politischen und intellektuellen Austausches verantwortlich, dem Petraschewski-Kreis.

1848

Der Kontakt zum Petraschewski-Kreis verstärkt sich. Nahezu gleichzeitig entwickelt sich jedoch eine Separierung um Speschnjew.

Es ist das Ansinnen der Mannen um Speschnjew, so auch eben Dostojewskis, den intellektuellen Diskurs auch in Taten münden zu lassen.

1849

April

Dostojewski wird wegen Zugehörigkeit zum revolutionären Petraschewski-Kreis verhaftet, in der Peter-Pauls-Festung arretiert und zum Tod durch Erschießen verurteilt.

Die Hinrichtung war eine vom Zaren initiierte Farce. Er wird durch den Zaren begnadigt; zu 4 Jahren sibirischer Strafkolonie und 4 weiteren Jahren Dienst als Soldat.

1850

Auf dem Deportationsweg in das Omsker Lager wird ein mehrtägiger Halt in Tobolsk eingelegt. Dekabristenfrauen schenken ihm das „Neue Testament“.

1851

Januar

Er trifft er in der Omsker Festung ein.

Während der Festungshaft wird erstmals verbindlich Epilepsie bei Dostojewski diagnostiziert.

1854

Februar

Dostojewski wird "abgeschmiedet" und verlässt das Omsker Lager für immer.

Es schließt sich der Militärdienst in Semipalatinsk als gemeiner Soldat an.

November

Baron Wrangel kommt als neuer Staatsanwalt nach Semipalatinsk. Es entwickelt sich eine Freundschaft zu Dostojewski.

1855

Dostojewski wird zum Unteroffizier befördert. Er schreibt eine Beileidsode an die Zarenwitwe.

1856

Anlässlich der Thronbesteigung der Zarin schreibt Dostojewski für sie eine Lobpreisung.



Oktober

Er wird zum Fähnrich befördert.

Wrangel ermöglicht Dostojewski als Nachhilfelehrer zu arbeiten.

1857

Januar

Er heiratet Maria Issajewna nach dem Tod deren Mannes.

Frühjahr

Nach der Heirat und sehr schweren epileptischen Anfällen beantragt er die Entlassung aus der Armee und eine Aufenthaltsgenehmigung für Moskau, die jedoch erst 1859 erteilt wurde.

April

Wiederherstellung seiner Rechte als erblicher Adliger. Seinen beschlagnahmten Besitz erhält er nicht zurück.

1859

März

Ausscheiden aus dem Militärdienst

Juli

Über Twer kehrt er mit seiner Frau und seinem Stiefsohn Pascha aus der Verbannung zurück.

Ab diesem Zeitpunkt unterliegt er nahezu permanenter Überwachung durch den Geheimdienst.

Dezember

Er darf auf das Geheiß des Zaren nach Petersburg zurückkehren.



© A. Jagenholz

1860

Gemeinsam mit seinem Bruder gründet er die Zeitschrift „Die Zeit“.

Zusammenarbeit Nikolaj Strachow und Apollon Grigorjew, der ein sehr guter Freund von ihm wird.



1861

Die erste Ausgabe von „Die Zeit“ erscheint.
Er lernt Apollinarija Suslowa kennen.

1862

Juli - September

Seine erste und von ihm lang ersehnte Auslandsreise beginnt (Paris, London, Genf, Italien).

1863

April

„Die Zeit“ wird wegen eines vermeintlich antipatriotischen Beitrags von Strachow verboten.
Dostojewskis Bruder Michael beantragt umgehend die Genehmigung einer neuen Zeitschrift, der „Die Epoche“.

August - Oktober

Die zweite Auslandsreise bestreitet Dostojewski zeitweise mit A.P. Suslowa (Wiesbaden, Paris, Italien)

Die Spieleleidenschaft zieht ihn völlig in ihren Bann.

Oktober

A. Suslowa verlässt Dostojewski und fährt nach Paris. Er kehrt nach St. Petersburg zurück.
Umzug mit seiner kranken Frau nach Moskau, die bereits im Sterben liegt.

1864

Februar

Die erste Ausgabe von „Die Epoche“ erscheint.

April

Seine Frau stirbt nach langem Siechtum.

Juli

Sein Bruder Michael stirbt.

10 Tage später verstirbt sein engster Freund und Mitarbeiter Appollon Grigorjew.

1865

Nachfolgezeitschrift von der „Zeit“, die Epoche, muss er aus Geldmangel einstellen.

Juli

Um Schulden zu tilgen und mit A. Suslowa ins Ausland zu fahren, unterschreibt er einen Knebelvertrag.

Juli - Oktober

Mit lediglich 175 Rubel tritt er seine dritte Auslandsreise an, um mit A. Suslowa zusammen sein zu können.

August

In Wiesbaden lehnt A. Suslowa einen Heiratsantrag Dostojewskis ab.

August - September

Dostojewski verspielt alles Geld in Wiesbaden und borgt sich neues Geld zusammen.

A. Suslowa "beschlagnahmt" das Geld und reist ab, ohne ihm Geld zu hinterlassen.



September

Den zweiten Heiratsantrag Dostojewskis lehnt A. Suslowa in Petersburg ab.
Ebenso lehnt auch die Nihilistin Anna Korwin - Krukowskaja einen Heiratsantrag Dostojewskis ab.

1866

Sommer

Eine Art Heiratsantrag Dostojewskis an Jelena Iwanowa wird durch sie nicht beantwortet.

Oktober

In 24 Tagen diktiert er „Der Spieler“ seiner zukünftigen Ehefrau Anna Snitkina.
Von da an, gehen all seine Werke erst durch die Hände seiner Frau.

1867

Februar

Er heiratet Anna Snitkina.

April

Wegen seinen hohen Schulden entzieht er sich spontan dem Zugriff seiner Gläubiger durch eine Flucht ins Ausland, die ursprünglich nur kurz andauern sollte.

August

Er nimmt am 3. Internationalen Friedenskongress teil.
Zerwürfnis mit Turgenjew.

1868

Februar

Seine Tochter Sonja wird in Genf geboren.

April

Bei seinem dritten und letzten Ausflug nach Saxon-les-Brains verspielt er alles Geld der Familie.

Mai

Seine Tochter Sonja stirbt.

Juni

Dostojewski zieht mit seiner Frau von Genf nach Vevey.

September

Ihre nächsten Stationen sind Mailand und im Winter dann Florenz.

1869

September

Seine zweite Tochter Ljubow erblickt in Dresden das Licht der Welt.

1871

April

Er gibt seine Spielleidenschaft endgültig auf.

Juli

Dostojewski kehrt mit seiner hochschwangeren Frau und Tochter endgültig nach St. Petersburg zurück.

Geburt seines Sohnes Fjodor in Petersburg



1872

Bekannschaft mit dem Stellvertreter des Zaren, Konstantin Pobedonoszew und Kontakte zu weiteren streng konservativen Kreisen.

Sommer

Zum ersten Mal besucht er Stara Russja. Von da an wird er sich dort jeden Sommer aufhalten.

1873

Januar

Er beginnt als Redakteur bei der recht konservativen Zeitschrift "Der Staatsbürger".

Gerichtsverhandlung wegen Verletzung der Zensurbestimmungen.

1874

Haft wegen Zensurverletzung

April

Er gibt die Stelle als Redakteur wieder auf, um sich eigenen Arbeiten zu widmen.

Mai

Er mietet sich ein Haus in Staraja Russa.

August

Kurzbesuch in Genf, um das Grab seiner Tochter Sonja zu besuchen

1875

Mai / Juli

Seine erste Kur in Bad Ems

August

Sein zweiter Sohn Aljoscha wird geboren.

1876

Juli

Kur in Bad Ems

Er ist Herausgeber und Autor der Monatsschrift "Tagebuch eines Schriftstellers"

Sommer Ende

Besuch der Stätten seiner Kindheit, Tschermaschnja und Darowoje

1877

Er kauft das bisher lediglich angemietete Haus in Staraja Russa.

Er engagiert sich politisch zunehmend in Richtung Panslawismus.

Dezember

Dostojewski wird Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und Vizepräsident der Slawischen Wohltätigkeitsgesellschaft in Petersburg.



1878

April

Der Zar fordert Dostojewski auf, Gespräche mit seinen jüngsten Söhnen zu führen, um so Einfluss auf ihre geistige Entwicklung zu nehmen.

Mai

Sein Sohn Aljoscha stirbt bei einem epileptischen Anfall.

Oktober

Er schließt Bekanntschaft mit dem Philosophen Wladimir Solowjow. Unmittelbar danach reist er mit ihm in das Kloster Optina Pustyn.

Ehrenmitglied des internationalen Literaturkongresses in London

1879

Lesungen und Vorträge stehen auf der Tagesordnung

August

Seine achte und zugleich letzte Auslandsreise führt ihn wieder zur Kur nach Bad Ems.

1880

Juni

Den Höhepunkt seines Wirkens und seines Ruhmes erreicht er bei seiner Rede zur Einweihung des Moskauer Puschkin-Denkmal

1881

Am 28. Januar verstirbt Dostojewski an einem Blutsturz infolge eines Lungenemphysems. Drei Tage später wird er im Alexander-Nevskij-Kloster beigesetzt.



Dostojewski-Bildnis von Michael Stscherbatow

